

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hohenrain. Den Auftrag für den Neubau der Landwirtschafts- und Maschinenschule in Hohenrain hatte er sich in einem anspruchsvollen Wettbewerb erobert. Während der weiteren Bearbeitung des Projektes erarbeitete er das Konzept in Verbindung mit den verschiedenen Fachleuten; zusammen mit Prof. Schoch verfasste er einen wertvollen Bericht über die bestehenden Schulen. Er scheute keine Mühe, um das Projekt, den Erfahrungen Rechnung tragend, den tatsächlichen Erfordernissen anzupassen.

Architekt Schmidli war nicht bloss nüchterner, trockener Fachmann, sondern eine vitale, temperamentvolle, dynamische und fröhliche Persönlichkeit, die dem beruflichen Schaffen eine spezielle, eine ansprechend sympathische Note gegeben hat. Als guter Ruderer verfügte er auch über einen ausgeprägten Teamgeist. Er hatte sich im Büro mit einer tüchtigen Mannschaft umgeben. Seine Leute wussten, dass sie in ihm einen Vater, einen sorgenden Patron hatten.

Am 18. Juni 1968 entschlief Walter Schmidli, nachdem er früher schon von Herzinfarkten aufs Krankenlager gezwungen worden war. Kantonsbaumeister Beat von Segesser sagte an seinem Grabe: «Für uns ist es eine Verpflichtung dem Verstorbenen gegenüber, dass sein Lieblingswerk, die Landwirtschafts- und Maschinenschule in Hohenrain, seinen Absichten entsprechend fertiggestellt wird. Diese Schule soll künden vom hohen Geiste, von der hohen Berufsauffassung, von der edlen, liebenswerten Menschlichkeit von Walter Schmidli.»

† **Hermann Dussy**, Arch. SIA, geboren 1909, Inhaber eines Architekturbüros in Widen AG, ist gestorben.

† **Oscar Carroz**, Bau-Ing. SIA, geboren 1907, Teilhaber des Ingenieurbüros O. & J.-P. Carroz in Lausanne, ist gestorben.

Ankündigungen

Kunsthhaus Zürich

Das Kunsthaus zeigt bis am 29. September *Hans Fischli*: Malerei, Plastik, Architektur. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 und 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h, Montag 14 bis 17 h.

Vom 8. September bis am 20. Oktober dauert die Ausstellung *Shalom von Safed*, ein naiver Maler aus Israel (gleiche Öffnungszeiten).

ILMAC 68, 4. Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie

Wie bereits angekündigt (SZB 1967, Heft 12, Seite 222), findet die ILMAC 68 vom 9. bis 14. September 1968 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel statt. Die Fachmesse wird mit dem zweiten Schweizerischen Treffen für Chemie verbunden. Messeprogramm: Laboratoriumstechnik; Messtechnik; Isotopen- und Radiochemie; Chemische Verfahrenstechnik; Mess-, Regel- und Automationstechnik; Unfallverhütung und Arbeitsschutz; Fachliteratur. An den Vortragsreihen des zweiten Schweizerischen Treffens für Chemie, zugleich 82. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen, beteiligen sich acht wissenschaftliche Gesellschaften. Weitere Auskünfte und Tagungsprogramme sind erhältlich beim Sekretariat ILMAC 68, Postfach, 4000 Basel 21, Tel. 061 / 32 38 50.

SEV, Schweiz. Elektrotechnischer Verein, und VSE

Die Jahresversammlungen SEV und VSE finden am 20. und 21. Sept. 1968 in Biel statt (ohne Damen). Am Freitag nachmittags Besichtigungen: Kernkraftwerk Mühleberg, General Motors Biel, Omega Biel, ETS Magglingen, Bielersee. Gemeinsamer Abend im Kongresshaus Biel. Am Samstag geschäftliche Generalversammlungen ebenda: 9 h VSE, 10.30 h SEV. Anmeldung bis am 7. September an die Verwaltungsstelle SEV, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 301, Tel. 051 / 53 20 20.

Fachmesse für Strassenreinigung in Spreitenbach AG

Im Ausstellungs-Zentrum «Zürich-Tor» findet vom 17. bis 22. Sept. 1968 diese Fachmesse statt, die mit einer Sonderschau «Industrie-, Gebäude- und Grossflächenreinigung» verbunden wurde. Sie ist täglich von 9 bis 18 h geöffnet. Damit der Einsatzbereich der verschiedenen Maschinen und Geräte gegeneinander abgewogen werden kann, finden jeden Vormittag organisierte De-

monstrationen statt, die durch Vorführungen an den einzelnen Ständen ergänzt werden. Am 20. September tagt am Ort der Messe die VSS-Kommission für Strassenunterhalt, tags darauf der Verband Schweiz. Glas- und Gebäudereinigungsunternehmer.

Sauvegarde des Sites Historiques et du Paysage, Colloque à Lisbonne, Portugal, du 20 au 24 septembre 1968

Dieses Kolloquium bietet neun Berichte von Fachleuten aus Portugal, der Tschechoslowakei, Italien, Polen, Frankreich und der Schweiz, die diskutiert werden. Ausserdem gibt es gesellschaftliche Anlässe und Exkursionen. Auskunft gibt der Leiter des Kolloquiums, John Witmer, Stadtarchitekt, 6300 Zug, Telephon 042 / 4 19 91.

Grand Prix international d'Urbanisme et d'Architecture

Dieser Titel bedeutet nicht nur einen Preis, der zugesprochen werden soll, sondern gleichzeitig eine Organisation von Menschen, welche von den Nöten der heutigen Zeit dazu getrieben wurden, Querverbindungen zwischen Angehörigen verschiedener Berufe zu schaffen. Zu diesem Zweck veranstalten sie vom 10. bis 16. März 1969 in Cannes eine «Woche der internationalen Begegnungen», verbunden mit einer Ausstellung über Materialien, Verfahren usw. Dort sollen die Fragen diskutiert werden, welche durch die Städtebauer und die Konsumenten ihrer Arbeit, also die ganze Bevölkerung, gemeinsam gelöst werden müssen. Dafür wird eine Art Ideenwettbewerb in zwei Stufen durchgeführt. Wer sich daran beteiligen will, wird eingeladen, sich bis am 30. September 1968 zu melden an folgende Adresse: Grand Prix international d'Urbanisme et d'Architecture, 48bis, avenue Kléber, Paris 16e.

4. Internat. Salon Industrialisierung des Baugewerbes, Bologna

Vom 5. bis 13. Oktober 1968 findet auf dem Messegelände zu Bologna der vierte Internationale Salon der Industrialisierung des Baugewerbes statt. Die Ausstellung wird vom Messeamt in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Verband für Vorfabrikation im Industrialisierten Bauwesen organisiert und wird einen Überblick über Verfahren und Produkte sowie über moderne Anlagen und Maschinen für das industrialisierte Bauwesen gestatten. Der Salon wird die Gebiete umfassen: Fertigbauweisen, Maschinen und mechanische Anlagen für Baustellen, Baumaterialien, Materialien für die Endausstattung von Bauten, Schliessvorrichtungen und Beschläge, Baukeramik, technische Apparaturen und Anlagen.

Zugleich finden folgende Tagungen statt: «Die Stahlverwendung in Europa im industrialisierten Bauwesen», «Die Sicherheit im Zusammenbau von Fertigbauten» und «Fliesen im subventionierten Volksbau».

Haus der Technik, Essen

Das Vortragsprogramm September bis Dezember 1968 kann auf der Redaktion der SBZ eingesehen werden. Anlässlich der Eröffnung des Wintersemesters spricht am Mittwoch, 2. Oktober, um 18 h, *A. Mozer*, Kabinettschef des Vizepräsidenten der EWG in Brüssel, über «Perspektiven der europäischen Integration».

Frankfurter Bautag 1968

Die GdB, Gesellschaft des Bauwesens, Frankfurt a. M., veranstaltet im Gesellschaftshaus des Palmengartens am Montag, 30. September, ein Podiumsgespräch über das Wirken der Bausachverständigen in Deutschland, der Schweiz (Dr. *M. Hottinger*, Zürich), Frankreich, Österreich und den Beneluxländern. Dienstag, der 1. Oktober, ist dem Thema «Bauschäden» gewidmet, Mittwoch, der 2. Oktober, dem Thema «Wohnungsbau besser und billiger». Anmeldung baldmöglichst an die GdB, D-6000 Frankfurt, Gutleutstr. 173, Postfach 16 124, Telefon (0611) - 23 14 31. An die gleiche Adresse sind die Anmeldungen zu richten für die

Fachtagung «Unterirdische Verkehrsbauten» in Frankfurt

Aus Anlass der Eröffnung der ersten Frankfurter U-Bahnstrecke am 4. Oktober 1968 veranstalten die Gesellschaft des Bauwesens und die «Stuva» am Donnerstag, 3. Oktober, diese Fachtagung im Rahmen des Frankfurter Bautages. Sie steht unter der Gesamtleitung von Prof. Dr.-Ing. *Werner Leins*, TH Aachen. Auf dem Programm stehen folgende Vorträge: Baudirektor Dr.-Ing. *R. Stephan*: «Der neue Elbtunnel in Hamburg, Planung, Konstruktion und Bau». Dipl.-Berging. *R. Helfferich*: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen des Vereisungsverfahrens im innerstädti-

schen Tiefbau». Prof. Dr.-Ing. *H. Wagner*: «Neue Vortriebsmaschinen im Tunnelbau». Obering. Dipl.-Ing. *G. Mandel*: «Technische Besonderheiten beim unterirdischen Bahnbau im Auland». Dr.-Ing. *G. Girna*: «Probleme und Entwicklungstendenzen beim unterirdischen Bahnbau in der Bundesrepublik».

Adresse der Stuva, Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen: D-4 Düsseldorf, Mozartstrasse 7.

Tagung der Vereinigung der Grosskesselbetreiber

Die Vereinigung der Grosskesselbetreiber e. V. (VGB), Essen, veranstaltet eine Fachtagung zum Thema «Emissionen». Sie findet mit den gleichen Vorträgen statt: am 20. September im Grossen Kinosaal des Wirtschaftsförderungsinstitutes, Weiserstrasse 1a, Salzburg; am 4. Oktober im Haus der Technik, am Jahnplatz 5, Bielefeld, und am 25. Oktober im Kleinen Saal der Kongresshalle in Saarbrücken. Programm: Dipl.-Ing. *D. Bublit*, Berlin: «Das Problem der Schallminderung bei Kraftwerksanlagen». Dr.-Ing. *D. Ertl*, Frankfurt: «Stand und Entwicklung von Elektroentstaubern für Grosskraftwerke». Dr. rer. nat. *D. W. Laufhütte*, Saarbrücken: «Betriebliche Erfahrungen mit registrierenden Staubmessgeräten zur Dauerüberwachung von Staubemissionen». Dipl.-Ing. *W. Wein*, Duisburg: «Betriebserfahrungen mit Kraftwerksschornsteinen und ihre Konstruktionen». Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. *E. Meyer*, Essen: «Die Bedeutung hoher Schornsteine für die Immissionskonzentration». Dr. Ing. *Zehntgraf*, Essen: «Stand der Abgasentschwefelung».

Anmeldung bis 10. September 1968 an die VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen, Kurfürstenstrasse 27. Teilnehmergebühren 40 DM für Angehörige von VGB-Mitgliedswerken, 60 DM für alle übrigen Teilnehmer, einschliesslich Kosten für die Nachlieferung des Sitzungsberichtes mit den Vorträgen und den Diskussionsbeiträgen.

Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft, Tagung in Klagenfurt

Zu diesem Thema führt der Oesterreichische Wasserwirtschaftsverband vom 14. bis 17. Oktober 1968 seine 9. Arbeitstagung im Konzerthaus, Miestalerstrasse 8, durch. Am Montag spricht Prof. Dr. *Julius Kar*, Wien, über «Oesterreich und die Europäische Wassercharta».

Am Dienstag sprechen: Ministerialrat Dr. *Paul Grabmayr*, Wien: «Wasserrecht und internationale Zusammenarbeit». Hofrat Dipl.-Ing. Dr. *Siegfried Possegger*, Klagenfurt: «Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz in Kärnten». Prof. Dr. *Ingo Findenegg*, Klagenfurt: «Die Kärntner Seen». Dipl.-Ing. *Hugo Natmessnig*, Klagenfurt: «Abwasserprobleme der Stadt Klagenfurt». Dr. *Franz Malz*, Essen: «Anforderungen an den Reinigungseffekt». Ob.-Reg.-Baudirektor Dipl.-Ing. *Max Lohr*, München: «Gewässerschutz und Gewässeraufsicht in Bayern». Dr. *Rudolf Braun*, Zürich: «Aktuelle Müllprobleme».

Am Mittwoch werden folgende Vorträge gehalten: Hofrat Dipl.-Ing. *Arnulf Böswirth*, Eisenstadt: «Grossräumige Wasserversorgungen (Wasserverbände) im Burgenland». Dipl.-Ing. *György Mucsy*, Budapest: «Gewässerschutz und Gewässeraufsicht in Ungarn». Dipl.-Ing. *Werner Lengyel*, Wien: «Zentrale Abfallbeseitigung». Dr. *Roland Bucksch*, Wien: «Siedlungswasserwirtschaft und Raumplanung». Nachmittags und am Donnerstag Exkursionen.

Anmeldung bis am 1. Oktober an den Veranstalter, A-1010 Wien, An der Hulben 4, wo auch Einzelheiten über die gesellschaftlichen Anlässe und Exkursionen, Preise und Unterkunft usw. erhältlich sind.

Kolloquium der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik

Die Proponenten der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik nehmen die zehnte Wiederkehr des Todestages von *Josef Stini* zum Anlass, die unvergänglichen Verdienste des Begründers der Ingenieurgeologie um die Entwicklung der Felsmechanik und des Salzburger Kreises zu würdigen durch die Veranstaltung des 18. Geomechanik-Kolloquiums am 17. und 18. Okt. 1968 im Carabinierisaal der Salzburger Residenz.

Am Donnerstag sprechen: Dipl.-Ing. Dr. mont. *Horst Wagner*, Leoben: «Zusammenhang zwischen den Festigkeitshypothesen von Mohr und Griffith»; Prof. Dr. *Leopold Müller* und Dipl.-Ing. *Hellfried Malina*, Universität Karlsruhe: «Schubspannungsverteilung beim progressiven Bruch»; Dr. *R. Wolters*, Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Krefeld: «Reibungswiderstände auf Scherklüften, Ergebnisse von Laboratoriumsuntersuchungen»;

Dipl.-Geologe *Niek Rengers* und Prof. Dr. *Leopold Müller*, Karlsruhe: «Geomechanische Versuche an bewegten Modellen»; Dipl.-Ing. *Hansjörg Weber*, Salzburg: «Erhöhung der Stabilität von Tagbauböschungen durch Berücksichtigung des Gebirgsgefüges»; Dr. Ing. *Jan Mosna*, Prag: «Bestimmung der Schwerpunkte von Lagerstättenteilen für die Projektierung von Gruben und Steinbrüchen»; Dr. *Helmut Prinz*, Hessisches Landesamt für Bodenforschung, Wiesbaden: «Fossile Einbruchschlote im Mittleren Buntsandstein der Vorderrhön»; Dipl.-Ing. *E. Albrecht*, Gesellschaft für Strahlenforschung m. b. H., Wolfenbüttel: «Die Tief Lagerung radioaktiver Rückstände in Salzgesteinen».

Am Freitag sprechen: Prof. Dipl.-Ing. Dr. *Ladislav Rabczewicz*, Mauterndorf: «Die semisteife Schale als Mittel zur empirischen Dimensionierung»; Dr. techn. *Georg Feder*, Linz: «Über das Knickverhalten von Stollenauskleidungen in Fels- und Lockerböden»; Dipl.-Ing. *Fritz Hautum*, München: «Über die Abstützung des Innendruckes von Betonstollen auf das Gebirge»; Dr. *Georg Spaun*, Technische Hochschule, Graz: «Deformationsmessungen in einem Stollen grossen Durchmessers»; Dozent Dr. techn. *Othmar Rescher*, Lausanne: «Über die Anwendung des Gefrierverfahrens beim Ausbau eines Zuleitungsstollens»; Prof. Dr. techn. *Alois Kieslinger*, Technische Hochschule Wien: «Baugeologische Probleme in der Stadt Salzburg».

Anmeldung baldmöglichst an die Österreichische Gesellschaft für Geomechanik, A-5020 Salzburg, Franz-Josef-Strasse 3, wo Einzelheiten erfragt werden können.

VDI-Tagung Hydraulische Antriebstechnik, Mannheim 1968

Der Verein Deutscher Ingenieure wird gemeinsam mit der Fachgemeinschaft Ölhdraulik und Pneumatik im VDMA erstmalig auf einer Tagung am 15. und 16. Oktober 1968 in Mannheim die Eigenschaften hydrostatischer und hydrodynamischer Getriebe in einer solchen Ausführlichkeit behandeln und die Anwendungsgrenzen und -möglichkeiten auf Grund praktischer Erfahrungen an Beispielen so herausstellen, dass jeder Ingenieur der Hersteller- und Anwenderseite, ob Konstrukteur oder Betriebsmann, wichtige Hinweise erhält und somit praktischen Nutzen ziehen kann. Namhafte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung und vor allem aus der Praxis sind als Vortragende gewonnen worden und gewährleisten zudem eine fruchtbringende Diskussion. Nähere Hinweise, Einladungen und Programm sind bei der VDI/AWF-Fachgruppe Getriebetechnik des Vereins Deutscher Ingenieure, D-4000 Düsseldorf 1, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, anzufordern.

Graphologisches Seminar Zürich

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1968/69 (Beginn 28. Oktober 1968, Ende 15. Februar 1969) enthält vier Kurse mit Gastvorlesungen, fünf Spezialkurse und fünf Lehr- und Übungskurse. Als weitere Veranstaltung ist eine Folge von fünf Vorträgen über «Entwicklungsprobleme bei Scheidungskindern» zu nennen. Alle Vorlesungen finden im Graphologischen Seminar, Forchstrasse 60, 8008 Zürich, statt, dessen Sekretariat auch Auskunft erteilt: Tel. 051 / 53 61 15.

Seminar über Lagerungsprobleme, Prag, 22.—25. April 1969

Am 30. August erhielten wir eine Sendung mit dem Poststempel «Prag 20. August 1968». Sie enthält die sorgfältig gestaltete Einladung zum oben genannten Seminar. Erschüttert halten wir uns vor Augen, welch grauenhafte Vergewaltigung die Tschechoslowakei innerhalb dieser zehn Tage erlitten hat, und wir bezweifeln sehr, dass das Seminar unter der Aufsicht des russischen Brudervolkes überhaupt durchgeführt werden kann. Es hat deshalb keinen Sinn, heute Einzelheiten bekannt zu geben. Nachdem uns ein Teilnehmer des zur Zeit des russischen Einmarsches zu Ende gegangenen internationalen Geologenkongresses für die Leistungen der eben erst zur Freiheit durchgedrungenen Tschechoslowaken als Organisatoren und Gastgeber höchstes Lob ausgedrückt hat, wäre dies doppelt bedauerlich. Aber nur ein Tropfen im Meer des Elends...

Adresse, an welche Anmeldungen bis am 30. Sept. 1968 zu richten sind: Institut d'études de stockage, Prague 1, Široká ul. 5.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephone (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich